

Tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie

**Katathym Imaginative
Psychotherapie (KIP)**

Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)

Die Katathym Imaginative Psychotherapie ist eine anerkannte, wissenschaftlich begründete Methode zur Behandlung seelischer Leiden, innerer Konflikte oder psychischer und psychosomatischer Probleme. Das Spektrum für den Einsatz der Methode KIP ist vielfältig. Ängste, Depressionen, Schmerzzustände und Lebenskrisen können damit ebenso erfolgreich behandelt werden, wie Belastungs-, Persönlichkeits- oder Verhaltensstörungen. Doch nicht nur die Bewältigung von Erkrankung ist mittels der Methode KIP möglich, sondern auch Persönlichkeitsentwicklung oder Selbstverwirklichung können erreicht werden.

Die KIP ist ein tiefenpsychologisch fundiertes Verfahren, das von der unmittelbaren Wechselwirkung zwischen Psyche und Körper, bzw. Gefühl und Gemüt (griech. thymos) ausgeht und diese größtenteils unbewussten Vorgänge mittels der Vorstellungskraft (lat. imaginatio) über Symbole sichtbar und für die psychotherapeutische Behandlung nutzbar macht. Da unsere inneren Bilder mit ihrem Symbolcharakter eine vermittelnde Funktion zwischen tiefen unbewussten Prozessen und dem bewussten Erleben haben, stellt diese anerkannte Therapieform das kreative Potential von Tagträumen/Imaginationen in den Mittelpunkt.

Um diese Imaginationen anzuregen, werden vom Psychotherapeuten bestimmte systematisierte Motive, wie bspw. Wiese, Bach, Haus usw. vorgeschlagen. In entspannter Atmosphäre und mit therapeutischer Begleitung tauchen dann Vorstellungen, Erinnerungen und Gefühle zu diesen Motiven auf. So können sich Probleme, Konflikte, Wünsche oder Phantasien abbilden und damit aus der Tiefe des Unbewussten an die Oberfläche kommen und bewusstseinsfähig werden.

Im therapeutischen Gespräch wird anschließend die Bedeutung dieser Inhalte entschlüsselt und bearbeitet. Daraus ergeben sich ganz neue, bisher ungeahnte Möglichkeiten des Wahrnehmens und des Handelns. Es entstehen neue Konfliktlösungsstrategien und neue Möglichkeiten des Verhaltens als Basis zur Überwindung von Erkrankung oder Krise.

Die Katathym Imaginative Psychotherapie ist vom Bundesministerium für Gesundheit als Psychotherapiemethode anerkannt.

Sekretariat der ÖGATAP:

Tel.: (01) 523 38 39 • office@oegatap.at • www.oegatap.at

Psychotherapie, wörtlich die Behandlung der Seele, bezieht sich auf eine Vielzahl von Methoden, die verwendet werden, seelische, emotionale und Verhaltensstörungen zu beheben. Die Entwicklung der Psychoanalyse durch Sigmund Freud kann als erstes umfassendes, wissenschaftliches System der Psychotherapie betrachtet werden. Wie immer, wenn sich ein Verfahren durchsetzt, entstehen aus der wissenschaftlichen Weiterentwicklung hoch spezialisierte Therapierichtungen.

Die Therapierichtung **Katathym Imaginative Psychotherapie** ist in der Österreichischen Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie und allgemeine Psychotherapie – **ÖGATAP** – verankert. Die **ÖGATAP** wird österreichweit von etwa tausend speziell ausgebildeten PsychotherapeutInnen getragen. Die **ÖGATAP** informiert über alle Details der genannten Therapierichtung und hilft bei der Wahl kompetenter und befugter TherapeutInnen.

Jens Danner

Psychotherapeut

in Ausbildung

unter Supervision

Katathym Imaginative
Psychotherapie

+43. 676. 5 80 14 39

jens@ideen-raum.at